

# Samsas Traum, ...An Solaris

Grau.  
Und alt.  
Mein trockenes Auge  
Erblickt trüb und kalt  
Das Loch in der Mauer,  
Eine Pforte zum Licht:  
Aus dunklen Gedanken,  
Erweckts mich...  
...nicht ?

Strahlen der Jugend auf ledrige Hnde,  
Aus meinen 4 werden schnell 5 feuchte Wnde:  
Der Spalt wird zur Farbenflut,  
Entfacht die Traumessglut,  
Lst die Erinnerung auf Flgeln herein...  
...zu mir.

Der Wind wiegt die Bltter der knorrigen Eiche,  
Unschuld umspielt goldne Locken.  
Die Flammen erreichen die Fe nur schwerlich,  
Der Himmel war blau und Leichtsinn unentbehrlich.  
Zum Wipfel hinan ! Ernsthaftigkeit weiche !  
Nichts bringt kleine Herzen zum Stocken.  
An kindliche Hhen wagt sich nur heran,  
Der fliegen, doch besser noch: tief fallen kann.

Terra an Solaris !  
Ich falle nach Utopia !  
Doch bevor die Kindlichkeit in mir versiegelt wurde,  
Ist die Frage schon gedacht:  
Wann habe ich zum ersten Mal gelacht ?

Wie Wachs zerfließt der Wald zu Pech,  
Der Horizont verbiegt sich,  
Hlich leblos und erwachsen  
Bleibt vom Mrchen nichts mehr brig,  
Nur die Wahl: Weg oder Klinge ?  
In mir schlg ein schwarzer Klumpen  
Der die zweite Frage stellen kann:  
Was haben wir uns angetan ?

Erziehe mich zum Krieg mit Dir,  
Entziehe mir mein Leben.  
Wenn ich an meinem Kindbett sitz,  
Will ich Dich, Vater, tten.  
Ich lauf am schnellsten, werfe weit,  
Im Traum bin ich gesprungen  
Viel hher als die andren  
Fr ein Loch in Deinen Lungen.  
Dein Wort schnrt mir die Kehle zu,  
Ich sg an meinen Beinen,  
Dreifache Fragen stell ich Dir,  
Und breche beide Arme mir:  
Wann ist der Sohn gestorben ?  
Und wann hast Dus gemerkt ?  
Wie schrecklich riechen Kinder,  
Die zur Hlle fahrn und weinen ?

Und manchmal, ja, da sinke ich  
Hinab in meinem Ozean,  
Weil so ein Mensch wie ich es bin  
Dem Wellengang nicht folgen kann.  
Und manchmal sind die Sterne nah,  
Vom Meeresgrund seh ich sie an,

Weil ohne Arm und Beine ich  
Nicht schwimmen, doch ertrinken kann.